Informationen Emanuele Soavi incompany

Koproduktion / Uraufführung

- Titel
  365 Skies Above Me

- Untertitel
  Teil 1 der choreografischen Vorhersage *NearFar EMPIRES*

- Daten der Aufführungen
  Premiere: 23. Januar 2027 / Weitere Vorstellungen: 24. und 26. Januar 2027

- Text
  Was wäre, wenn menschliche Körper denselben unsichtbaren Kräften unterlägen, welche die Planeten bewegen? Was wäre, wenn das Universum uns sagen will, was als Nächstes kommt? Gemeinsam mit dem Soundkünstler Johannes Malfatti, der Schauspielerin Kate Strong, fünf Tänzer:innen und vier Cellist:innen zeichnet Emanuele Soavi in seinem neuen Tanzabend *365 Skies Above Me* ein Bild vom Körper als Mikrokosmos, der von denselben Dynamiken durchzogen ist, die auch den Makrokosmos bestimmen: ein „Planetarium“, in dem Tanz, Text, Live-Musik und digitale Codes aufeinandertreffen und Möglichkeiten der Koexistenz zwischen der Unvorhersehbarkeit menschlicher Ausdruckskraft und algorithmischer Präzision suchen.
  Eine Installation aus gespannten, mit Kontaktmikrofonen verstärkten Saiten assoziiert das menschliche Nervensystem, Datenströme, aber auch die Verbindung von Mensch und Kosmos. Bühne und Instrument zugleich, wird sie zum Spielfeld für den Tanz – mal präzise und virtuos, mal sehr individuell und unerwartet erzeugt er durch Wiederholungen und gemeinsame Bewegungsmuster ein kontinuierliches Crescendo. Körper, Klänge und technische Geräte verschmelzen zu einer sinnlichen Maschine, entfalten ein zeitgenössisches Ritual zwischen Prophezeiung und Überwachung, Energie und Trance.
  Im Zentrum dieses kollektiven Spiels sitzt ein einzelner, ein einsamer Mensch, der – wie jeder Mensch – danach strebt, das Kommende vorherzusehen. Er steht in ständigem Dialog mit einer Stimme. Kommt sie aus dem Himmel? Ist es eine künstliche Intelligenz, ein unbekanntes System? Vielleicht auch nur das Gespenst einer Erinnerung, in der Wissen und Emotionalität zu Überlebensprinzipien werden? Doch wer genau spricht zu wem? Und was geschieht, wenn die Stimme, die wir zu verstehen versuchen, beginnt uns zu verstehen?

- Pressezitat
  Noch keine

- Dauer der Aufführung
  Zwischen 70 und 90 Minuten

- Pause
  Keine

- Sprachen bei Textarbeit (falls gewünscht)
  Englisch mit deutschen Untertiteln

- Credits
  Choreografie: **Emanuele Soavi** in Zusammenarbeit mit den Tänzer:innen **Federico Casadei, Taeyeon Kim, Lisa Kirsch, Marta Maestrelli, Patrick Wiel** I Text, Performance: **Emanuele Soavi, Kate Strong** I Komposition, Live-Sound: **Johannes Malfatti** I Cellist:innen: **Joseph Defant, Alice Dixon, Majella Münz, Anja Schröder** I Kostüme **Chiara Venturini** I Sound, Technische Leitung: **Roman Sroka** I Projektleitung, Vermittlung: **Miriam Leysner** I Redaktion, PR: **Anne-Kathrin Reif** I Produktionsmanagement, Spielleitung: **Achim Conrad**
  Eine Produktion von **Emanuele Soavi incompany** koproduziert von **Depot Köln**

- Förderungen
  ‚365 Skies Above Me' wird gefördert von **Kulturamt der Stadt Köln, Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen, Kunststiftung NRW** und unterstützt durch **Goethe-Institut** *(Paris)*, **La Ménagerie de Verre** *(Paris) as part of the StudioLab program*, **Cie La Baraka / La Chapelle – Abou Lagraa & Nawal Aït Benalla** *(Annonay) creative residence*
  Die Recherche wurde gefördert von **Kunststiftung NRW** und unterstützt durch **Warburg Institute** *(London),* **ETIS – CYU Cergy Paris University, Goethe Institut** *(Paris)*

- Hinweise wie Altersbeschränkung, Triggerwarnung…
  Gibt es erst mal noch nicht

- Bilder der Produktion für die digitalen Medien des Depot Köln als JPGs oder PNGs sowie kostenfreie Pressebilder. Alle Bilder mit Bildnachweis.
  Produktionsfotos gibt es noch nicht, aber zwei Fotos von Joris Jan Bos anbei

Künstler*innen

- Biographie der Künstler*innen
  EMANUELE SOAVI INCOMPANY
  Nach Engagements als Tänzer in Italien, Deutschland und Holland sowie choreografischen Arbeiten für internationale Ensembles, Theater und Hochschulen gründete Emanuele Soavi 2012 EMANUELE SOAVI INCOMPANY mit Sitz in Köln. Als professionelle Produktionsstruktur realisiert das Ensemble mit einem Stamm von Tänzer:innen unterschiedlichste Formate für klassische Bühnen, Konzerthäuser, Museen, oder Kirchen. In spartenübergreifender, struktureller Vernetzung schlägt es Brücken zwischen Forschung und Praxis, Erbe und Gegenwart, Experiment und Großprojekt – regional, bundesweit und international.
  Im Zentrum der Arbeit stehen die Befragung der Verhältnisse von Live-Musik und Tanz, von Körper und Welt sowie die Weiterentwicklung einer spezialisierten Körpersprache und choreografischen Handschrift. Basierend auf einer fundierten Recherche werfen die Projekte einen universellen Blick auf Psychologie, Mythologie, Ikonographie und deren Relevanz im Hier und Jetzt.
  In 14 Jahren entstanden 25 Produktionen in Kooperation u. a. mit dem Musée d'Art Moderne (Paris), dem Pina Bausch Zentrum (Wuppertal), der Fundació Antoni Tàpies

(Barcelona), der Kölner Philharmonie, dem Produktionshaus LOFFT und dem Festival euro-scene (Leipzig), dem Korzo Theatre (Den Haag), dem Tanzhaus nrw (Düsseldorf), dem Teatro Sociale (Trento), der Oper Köln, dem Max Ernst Museum (Brühl), den Händel-Festspielen (Halle), mit Künstler:innen wie Susanne Linke, Jone San Martin, Kate Strong, Cristiana Morganti, Anna Prohaska, Johannes Malfatti, Wolfgang Voigt, Nadja Zwiener, den Ensembles Cantus Cölln, Lautten Compagney BERLIN und den Duisburger Philharmonikern.
Einladungen erfolgten zu zahlreichen Gastspielen und Festivals in Deutschland, Frankreich, Italien, Irland, Kroatien, den Niederlanden, Österreich, Schweden, der Schweiz, Spanien, Südkorea und Weißrussland.

- Portrait-Foto der Künstler*innen, gerne im Hochformat als JPG oder PNG für die Website des Depot Köln
  Portrait Emanuele Soavi von Joris Jan Bos anbei

- URL der Website
  emanuelesoavi.de

- URL des Instagram-Kanals
  https://www.instagram.com/emanuele_soavi_incompany/